

Finale Fassung vom 28. Mai 2013

Verunreinigungen von Mais-Saatgut mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO) 2013

Auswertung der Anfrage nach Umweltinformationsgesetz bei den zuständigen Landesbehörden bzw. den Daten, die von den Landesbehörden im Internet veröffentlicht wurden

Bundesland	Anzahl der Proben insgesamt	Anteil der gentechnisch verunreinigten Proben	
		absolut	prozentual
Baden-Württemberg	100	1	1%
Bayern	83	2	2,4 %
Brandenburg	30	0	0 %
Hessen	22	0	0 %
Mecklenburg-Vorpommern	15	0	0 %
Niedersachsen	145	6	4,1 %
Nordrhein-Westfalen	18	0	0 %
Rheinland Pfalz	6	0	0 %
Saarland	5	0	0 %
Sachsen	28	0	0 %
Schleswig-Holstein	7	1	14,3 %
Thüringen	35	0	0 %
Gesamt	494	10	2,0 %

In den übrigen Bundesländern wurden keine Mais-Saatgutuntersuchungen vorgenommen.
 Detailliertere Angaben zu den gefundenen Verunreinigungen siehe folgende Seiten.

Bundesland	Sorte	Hersteller	Herkunftsland	Anerkennungs-Nr.	gefundene GVO-Verunreinigung	Maßnahmen
Baden-Württemberg	Amagrano	KWS	Deutschland	DE082-933960/1	TC1507	Unternehmen rechtzeitig informiert, Saatgut wurde nicht in Verkehr gebracht
Bayern	DKC 4117	Monsanto	Frankreich	F 0076Z7632MEZ	MON810	Rückholung des Saatguts wurde veranlasst und überwacht
Bayern	Kornadi	Caussade Semences	Frankreich	F 0252Z2P6187	Bt11	
Niedersachsen	P9578	Pioneer Hi-Bred	Frankreich	DE032-4620296W	TC1507	Rückholung des Saatguts wurde veranlasst und überwacht
Niedersachsen	PR39F58	Pioneer Hi-Bred	Rumänien	DE032-4620926W	NK603	
Niedersachsen	P9528	Pioneer Hi-Bred	Rumänien	DE032-4621212W	NK603	

Bundesland	Sorte	Hersteller	Herkunftsland	Anerkennungs-Nr.	gefundene GVO-Verunreinigung	Maßnahmen
Niedersachsen	P0746	Pioneer Hi-Bred	Ungarn	DE032-4621372W	NK603, TC1507	Rückholung des Saatguts wurde veranlasst und überwacht
Niedersachsen	P0746	Pioneer Hi-Bred	Ungarn	DE032-4621375W	NK603	
Niedersachsen	P7529	Pioneer Hi-Bred	Chile	DE032-4621412W	59122 „Herkulex“	
Schleswig-Holstein	Fenelon	Panam France	Chile	F1160ZB10402P4	MON810, NK603	Rückholung des Saatguts wurde veranlasst und überwacht